u. a.

Nro. 271.

Posener Intelligenz-Blatt.

Dienstag den 12. November 1833.

Angekommene Fremde vom 9. November 1833.

Hr. Landschafts-Rath v. Dobiecki aus Warschau, l. in No. 243 Breslauerstraße; Hr. Gutsb. v. Krzyzanowski aus Slupia, l. in No. 251 Breslauerstraße; Hr. Gutsb. v. Psarski aus Myslenlow, Hr. Landgerichts-Referendar Nolte aus Fraustadt, l. in No. 136 Wilhelmsstraße; Hr. Gutsb. v. Skorzewski aus Colberg, l. in No. 165 Wilhelmsstraße; Hr. Gutsb. v. Zychlinski aus Owieczki, l. in No. 384 Gerberstraße; Frau Gutsb. v. Trzcinska aus Ostrowo, Hr. Bürger Fritz aus Samter, l. in No. 20 St. Adalbert; Hr. Friedensrichter Krzyzanowski aus Witkowo, l. in No. 100 St. Adalbert; Frau Seyfried aus Gnesen, l. in No. 39 Markt; Frau Gutsb. Bielefeld aus Czeluscin, l. in No. 101 Breitestraße; Frau Kaufm. Fürst aus Berlin, l. in No. 322 Krämerstraße; Hr. Kaufm. Fliege aus Gnesen, l. in No. 1 St. Martin; Hr. Erbherr Libiszewski aus Wierzyc, Hr. Erbherr v. Dunin aus Lechlin, Hr. Erbherr v. Gorzynski aus Wytaszyce, Hr. Erbherr v. Wolniewicz aus Dębicz, l. in No. 394 Gerberstraße.

Bekanntmachung. Der Peter v. Rutkowski aus Betsche und dessen verlobte Braut, Susanna Janicka aus Lauske, haben mittelst des vor dem Königlichen Friedens-Gericht zu Schwerin unterm 7. d. Mts. geschlossenen Contracts die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes in ihrer künftigen Ehe ausgeschlossen, welches hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Meseritz, den 17. Oktober 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Piotr Rudkowski z Pszczewa i zaślubiona iego, Panna Zuzanna Janicka z Dłuska, wyłączyli kontraktem przed Sądem Pokoju w Skwierzynie pod dniem 7. m. b. zawartym, w przyszłym swym małżeństwie wspólność maiątku i dorobku, co się ninieyszém do publicznéy podaie wiadomości.

Międzyrzecz, d. 17. Paźdz. 1833.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Bekanntmachung. Der am 9ten April 1829 zu Grzybowo verstorbene Bonaventura Oczykowski hat in seinem am 8. Juli 1829 publicirten Testamente

1) dem Sohn seiner Schwester Eva geborne Oczykowska verehelicht gewesene Zakrzewska, Thadäus Zakrzewski, 300 Rthl., und
2) den Dienstmädchen Mariane Lukasz und Catharina Bialkowska einige Viehcorpora

vermacht, was, da der Aufenthalt dieser Legatarien unbekannt ist, in Gemäßheit des §. 231. Thl. I. Tit. 12. des Allgemeinen Landrechts, denselben hierdurch bekannt gemacht wird.

Gnesen, den 5. September 1833.

Königl. Preuß. Landgericht.

Obwieszczenie. Zmarły na dniu 9. Kwietnia w Grzybowie Bonawentura Oczykowski zapisał w testamencie swoim na dniu 8. Lipca 1829. ogłoszonym:

1) Tadeuszowi Zakrzewskiemu, synowi siostry swéy Ewy z Oczykowskich, byłéy zaślubionéy Zakrzewskiéy, 300 Talarów, tudzież
2) służącym dziewkom Maryannie Łukasz i Katarzynie Białkowskiéy niektóre bydło.

O czém, gdy pobyt tychże Legataryuszów wiadomym nie iest, stósownie do §. 231. Cz. I. Tyt. 12. Powszechnego Prawa Kraiowego, ninieyszém tychże uwiadomia się.

Gniezno, d. 5. Września 1833.

Król. Pruski Sąd Ziemiański.

Die Lieferung des für den hiesigen Festungsbau pro 1834 erforderlichen Bauholzes verschiedener Art soll im Wege der Submission an den Mindestfordernden verdungen werden. Die Lieferungslustigen haben zu dem Ende ihre diesfälligen Anerbietungen bis zum 8. December c. Abends versiegelt, unter Vermerk des Inhalts, einzureichen, worauf die Eröffnung derselben in Gegenwart der sich einfindenden Submittenten, den folgenden Tag Vormittags 9 Uhr im Büreau der Königl. Fortifikation hieselbst erfolgen, und mit den Mindestfordernden, insofern deren Anerbietungen überhaupt annehmlich erscheinen, unter Vorbehalt der Genehmigung durch das Königl. Allgemeine Kriegs-Departement, die erforderlichen Contracte abgeschlossen werden sollen. Abschriften der Bedingungen und der Uebersicht der zu liefernden Hölzer sind in gedachtem Büreau unentgeltlich zu bekommen, und können zugleich zu den einzureichenden Submissionen benutzt werden.

Zugleich wollen die Submittenten angeben, welche verschiedene Hölzer und zu welchem Preise im Laufe des Jahres auf ihren Holzplätzen zu haben seyn werden, um den laufenden Bedarf, insoweit derselbe sich jetzt noch nicht im Voraus angeben läßt, von den Mindestfordernden zu entnehmen.

Gebote in unbestimmten Zahlen und Nachgebote, sowohl schriftliche als mündliche, werden nicht angenommen.

Posen, den 2. November 1833.

Königliche Fortifikation.

Bekanntmachung. Der Papierfabrikant Wolfram zu Filehner Papiermühle, im Woytamsbezirke Filehne, Czarnikauer Kreises, beabsichtigt bei seiner Papiermühle eine Schneidemühle anzulegen und einen Mahlgang einzurichten, und hat den landespolizeilichen Konsens dazu nachgesucht.

Mit Bezug auf das Edikt wegen der Mühlengerechtigkeit vom 28. October 1810, werden daher zuvörderst alle diejenigen, welche sich zu Einsprüchen gegen diese Anlagen berechtigt glauben, hierdurch aufgefordert, ihre etwanigen Einwendungen dagegen bei dem unterzeichneten Landräthlichen Amte innerhalb einer präklusivischen Frist von Acht Wochen anzumelden.

Nach Ablauf derselben wird kein Widerspruch weiter berücksichtigt, sondern eventualiter der in Antrag gebrachte Konsens ertheilt werden.

Czarnikau, den 1. November 1833.

Königlicher Landrath Czarnikauer Kreises.

Bekanntmachung. Die Erhebung der Floß-, Zoll- und Ufergefälle soll vom 1. Januar 1834 ab bis ultimo December 1836 an den Meistbietenden verpachtet werden.

In dem am 4. d. Mts. abgehaltenen Licitations-Termine ist ein annehmbares Gebot nicht abgegeben worden; es wird daher ein neuer Licitations-Termin auf den 13. d. M. Vormittags 11 Uhr im rathhäuslichen Sessions-Saale anberaumt, zu welchem licitationsfähige, mit einer Caution von 200 Rthl. versehene Interessenten hierdurch eingeladen werden.

Die Licitations-Bedingungen können während der Dienststunden in unserer Registratur eingesehen werden.

Posen, den 5. November 1833.

Der Magistrat.

Obwieszczenie. Dzierzawa cła brzegowego wypuszczoną bydź ma na lat trzy, to iest od 1. Stycznia 1834. r do ostatniego Grudnia 1836. r. drogą publiczney licytacyi.

Gdy summa dzierzawy na dniu 4. m. b. podana, przyiętą bydź nie mogła, wyznacza się zatém nowy termin licytacyiny

na dzień 13. m. b.

przed południem o godzinie 11. w sali sessyonalnéy ratuszowéy.

Licytanci zechcą się opatrzyć w kaucyą 200 Talarów.

Warunki licytacyi przeyrzane być mogą podczas godzin służbowych w naszéy Registraturze.

Poznań, d. 5. Listopada 1833.

Magistrat.

Bei F. A. Brockhaus in Leipzig wird nächstens erscheinen:
Bilder Conversations-Lexicon für das deutsche Volk; ein Handbuch zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse und zur Unterhaltung, in alphabetischer Ordnung, mit vielen Landcharten und bildlichen Darstellungen, in 4 starken Bänden in Quartformat. Gedruckt auf schönem weißen Papiere mit grober Schrift. Ausgegeben in einzelnen Lieferungen von 8 Bogen, welche im Subscriptions-Preise 7½ Sgr. kosten.

Bestellungen hierauf nehmen an: E. S. Mittler in Posen, Bromberg und Gnesen, Binder in Thorn und Friedländer in Culm.

Warnung. Da ich in Erfahrung gebracht habe, daß sich Jemand unterstanden hat, unter meinem Namen die nördlicheren Gegenden des preußischen Staates mit einem Lager von Kunstsachen zu bereisen, so zeige ich hiermit an, daß nur der Colporteur und Subscribenten-Sammler Brandes beauftragt ist, in den genannten Gegenden Subscribenten auf verschiedene Werke anzunehmen. Berlin, im November 1833.

George Gropius, Kunst- und Buchhändler.

Ein Musikus, der auf dem Pianoforte, der Guitarre und Violine auf die faßlichste und kürzeste Weise Unterricht giebt, wünscht noch einige freie Stunden besetzt zu sehen. Hierauf Reflektirende erfahren das Nähere im Gasthofe zum goldenen Baum, Wilhelmsstraße beim Gastwirth Herrn Schwarz, und auf der Wallischei No. 18 bei Herrn Seidel.

Die erste Sendung Astrachanischen Caviar, vorzüglich schön und frisch, Bouillon, und mehrere Sorten feinen Thee erhielt

Simon Sickieschin, Breslauer-Straße No. 234.

Heute Dienstag den 12. November ist bei mir zum Abendessen frische Wurst und Sauerkohl, wozu ergebenst einladet Zerbst, alten Markt No. 9.